

Praetorius, Michael: Syntagmatis musici (Tomus Tertius): Darinnen 1. Die Bedeutung, wie auch Abtheil- vnnnd Beschreibung fast aller Nahmen, der Italianischen, Frantzösischen, Englischen vnd jetziger zeit in Teutschland gebräuchlichen Gesänge: Alß, Concerten, Moteten, Madrigalien, Canzozonen, etc. 2. Was im singen, bey den Noten vnd Tactu, Modis vnd Transpositione, Partibus seu Vocibus vnd vnterschiedenen Choris, Auch bey den Unisonis vnnnd Octavis zu observiren: 3. Wie die Italianische vnd andere Termini Musici ... zu nennen ...

Wolfenbüttel, 1619 [VD17 23:627399A]

Seite 101

101

Haben kan/ die Instrumentales Chori entweder gang aufgelassen / oder aber humanis Vocibus bestellet werden müssen: So wirds ein jeden in seine willfür/ ob er an etlichen örtern die Octaven könne vnd wollen vorbey gehen/ anheimb gestellet.

Zeh zwar in etlichen meinen deutschen Concerten hette die vier Stimmen in den Capellis oder Choris Instrumentalibus allzeit von sich gar wol also setzen können/ daß sie mit denen dartzu geordneten Vocal- oder Concertat Stimmen gang nicht in Unisonis oder Octavis sich hören ließen: Aber darmit der Choral auch in den Instrumentis gehört vnd vernommen werde/ vnd ich die Italos etlicher massen nach meiner Wenigkeit imitire. hab ichs bisweilen mit fleiß also gesezet; Do es mitsonsten eine jede Stimme vor sich selbst gegen alle andere rein vnd sauber gar keine sonderbare mühe gewesen were.



D iij

Dritter